



Whitepaper: Webinare

Effektive Live Kommunikation im Internet

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Webinar – Begriff (e)	4
WebMeeting	4
WebKonferenz / WebKongress	5
Kommunikations-Werkzeuge	5
Einsatzbereiche – heute	6
Vorteile durch Einsatz von Webinaren	7
Zeit sparen	7
Effizienz durch Aufzeichnungen	8
1 zu 1 Einsatzgebiete	8
Webinar-Tools	10
Funktionen	11
Audio / Video	12
Präsentation	13
Screen- / Application-Sharing	13
Co-Browsing	14
Textnachrichten / Chat	15
Aufzeichnung	15
Integrierte Webinar-Tools	16
Live-Schulungsplattform openwebinars.com	16
Online Messe am Beispiel von EXPO-IP	17
Beispiele verschiedener Online event Typen	18
Event-Typ: Audio Only	18
Event-Typ: Audio & Video (mit WebCam)	19
Event-Typ: Live-Stream mit Präsentation & Chat	20
Event-Typ: Streaming – Only	21
Fazit	21

msConsult [events over IP]
Robert Bosch Strasse 7
64293 Darmstadt
Telefon: +49. 6151. 860 62 62
info@worldbit.de

Einführung

Webinare sind im Begriff so selbstverständlich zu werden, wie das Telefonieren. Es ist deutlich zu erkennen, dass in den vergangenen 24 Monaten die Anzahl von durchgeführten Webinaren in Deutschland kräftig zugenommen hat. Unbestritten ist, dass zunächst die IT-Branche (Informationstechnologie) Webinare für sich entdeckt hatte und einige Zeit verstrichen ist, bis auch andere Branchen Webinare als ein TOP-Kommunikations-Werkzeug entdeckt haben. Heute werden Webinare in vielen Bereichen für die Wissensvermittlung eingesetzt – hier einige Beispiele:

- Medizinischer Sektor
- Marketing Branche
- Schulungen und Coachings via Webinar
- Technischer Sektor
- Unternehmens Berichte z.B. für Aktionäre
- Produkteinführungen

Was genau sind Webinare ? Wann kommen Sie zum Einsatz ? Welche Vorteile bieten sie ?

Diese Fragen, sowie eine sicher unvollständige Liste von Webinar-Tools (zum Teil sogar kostenfreie Tools) werden in diesem Whitepaper erörtert.

Webinare bieten heute noch weitaus mehr – sie bieten eine komplett neue Form der Kommunikation und Präsentation und stellen damit die Basis vieler weit reichender Lösungen für die Informations-Übermittlung zum Zwecke des Lehrens und Lernens aber auch der Unterhaltung, die in diesem Whitepaper ebenfalls Beachtung findet.

Webinar – Begriff (e)

Der Begriff Webinar ist von einem der Pioniere und lange Zeit als Marktführer gehandelten Plattform-Anbieter kreiert worden. „**Web**“ – für den Einsatz des Internets und „**inar**“ als Bestandteil des Wortes Seminar. Das Wort Webinar beschreibt schlüssig die Funktion und einen Teil des Einsatzgebietes von Webinaren. Andere Begriffe haben sich versucht einzureihen – iMeeting, iSeminar, iCast – um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

In der Anfangsphase waren Webinare meist dadurch gekennzeichnet, dass 2, 3, vielleicht auch 5 bis 10 Personen in einem „Webinar-Raum“ zusammengeschaltet waren. Hier hat in der Regel eine Person live ein Produkt oder ein Konzept in Form einer Präsentation dargestellt. Die Kommunikation erfolgte anfänglich noch über das althergebrachte Telefon. Seit einigen Jahren allerdings kommt das Telefon immer seltener zum Einsatz, denn die Qualität von VoIP (Voice over IP – also Sprachübertragung über das Internet) ist nicht nur dem Telefon ebenbürtig geworden – die Qualität übertrifft seit einiger Zeit bei weitem die des Telefons.

Um, abgrenzend zu Webinaren, zum Ausdruck zu bringen, dass zu einer Präsentation mehrere hundert – oder gar tausende von Personen sich live zuschalten können, sind Begriffe entstanden wie z.B. „WebCast“. Wir selbst nutzen Begriffe wie Webinar, WebMeeting, WebKonferenz – oder auch WebKongress. Mit diesen Begriffen wird die Art der Veranstaltung [events over IP] zum Ausdruck gebracht.

WebMeeting

Bei einem WebMeeting sind nach wie vor wenige Personen zusammengeschaltet. Entgegen dem Prinzip eines Seminars - steht hier die Zusammenarbeit im Vordergrund, ähnlich einem realen Meeting, in dem jeder Teilnehmer die Gesprächs- und Präsentationsführung übernehmen kann.

WebKonferenz / WebKongress

Eine WebKonferenz zeichnet sich dadurch aus, dass mehrere Referenten aufeinander folgende Präsentation durchführen – wie bei einer realen Konferenz. Gibt es z.B. mehrtägige Veranstaltungen dieser Art – oder werden gar parallele Vorträge abgehalten, spricht man von einem Kongress – in unserem Falle also von einem WebKongress. Die Technik, die zum Einsatz kommt – ist in der Regel die Gleiche – es wird eine Webinar-Plattform genutzt. Sollten Sie über den Begriff WebCast stolpern – dieser Begriff bringt lediglich zum Ausdruck, dass – aus technischer Sicht - eine sehr große Anzahl von Teilnehmer an der Veranstaltung teilnehmen kann.

Kommunikations-Werkzeuge

Man kann sich leicht vorstellen, dass in unterschiedlichen Formaten der Events over IP (Webinar, WebCast, WebKongress, Webmeeting, WebKonferenz) teilweise mehr und teilweise weniger interaktive Elemente genutzt werden können. Soll z.B. in einem WebMeeting jeder zu jeder Zeit das Wort ergreifen können – so ist das für einen WebCast sicher nicht empfehlenswert (stellen Sie sich vor hunderte Menschen sprechen gleichzeitig durcheinander). Aus diesem Grunde werden „Großveranstaltungen“ auch im Internet meist von einer, oftmals sogar von mehreren Person moderiert – genauso, wie bei Real-Veranstaltungen. Sie sehen also, die Technik scheint neu und spektakulär – die eigentlichen Veranstaltungen, Methoden und Mittel sind aber bewährt und alles andere als neu.

Der technische Fortschritt, d.h. die immer größeren verfügbaren Bandbreiten machen Webinare zu immer besseren Kommunikations-Werkzeugen. Die meisten Plattformen unterstützen den Einsatz von WebCams, was dem Referenten ermöglicht, seine Präsentation durch sein Videobild zu unterstützen (Gestik, Mimik). Einige wenige Tools erlauben bereits den Einsatz von Streaming-Verfahren, wodurch ein Videobild nahezu in TV-Qualität übertragen werden kann. So kommen Webinare schon heute auch bei Podiumsdiskussionen, Pressekonferenzen oder gar Erläuterung hochkomplexer Industrieanlagen zum Einsatz, die durch das Bewegtbild in hoher Qualität optimal Sachverhalte erläutern können.

Einsatzbereiche – heute

Wie schon in der Einleitung erwähnt, werden Webinare vor allem im Bereich des Informations-Transfers eingesetzt. Am häufigsten finden sich Webinare derzeit in Bereichen wieder, wo Experten – aber auch Unternehmen in kurzen Webinaren Sachverhalte live darstellen möchten. Meist ist der Sinn dieser Veranstaltung, einem breiteren Publikum eine Lösung, ein Produkt oder auch ein Thema näher zu bringen. Im Anschluss kann jeder im „Publikum“ entscheiden, ob man sich dem Thema näher widmen möchte – oder nicht.

WebMeetings werden häufig genutzt, um z.B. kleinere Fachgruppen über ein Thema zu informieren, z.B. Statusbericht in der Projektgruppe, Vertriebsmitarbeiter über Produktneuerungen informieren oder zur Vorbesprechung real stattfindender Meetings.

Noch immer bestehen Bedenken, ob Webinare reale Meetings, Konferenzen, Kongresse oder Seminare vollständig ablösen werden. In einigen wenigen Teilbereichen hat die Kommunikation durch Webinare sicher das Potential dazu – aber in den meisten Bereichen dient diese Art der modernen Kommunikation eher als Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung realer Treffen. Können Sie sich heute vorstellen, ein Haus zu kaufen, ohne vorher das Objekt real begutachtet zu haben und dem Verkäufer niemals Auge in Auge gegenüber gestanden zu haben ? Aber bis zum Punkt der tatsächlichen Kaufentscheidung - wäre es nicht bequem, bereits am Bildschirm während der gemeinsamen „virtuellen Begehung“ dem Verkäufer bereits relevante Zahlen und Daten zu entlocken ?

Im Bereich der Informationstechnologie ist der Einsatz von Webinaren schon gar nicht mehr wegzudenken. Nahezu jeder Hersteller oder Großhändler (Distributor) informiert die Systemhäuser über Neuerungen bei Produkten, Lösungen, Partnermodellen und Hilfen, wie Endkunden optimal unterstützt werden können.

Im medizinischen Sektor hat sich z.B. ein medizinisches Labor darauf spezialisiert, Ärzte und Patienten Webinare zu verschiedensten medizinischen Themen anzubieten. Nicht selten schalten sich mehrere hundert Personen zu diesen Webinaren ein, um nähere Informationen zur Leistungsfähigkeit der modernen Labormedizin zu erhalten. Es wurde z.B. ein hochinteressantes Webinar zu den Risiken des H1N1 Impfstoffes (Schweinegrippe) abgehalten. Hierin wurde recht kritisch über die Risiken und Nebenwirkungen der so genannten Impfstoff Verstärker informiert.

Ärzte in der Bundesrepublik müssen sich fortbilden und hierüber auch Nachweise erbringen. Die Webinare dieses Medizinischen Labors sind als Fortbildungsmaßnahme zugelassen. Können Sie sich vorstellen, dass sie von der Ärzteschaft gerne genutzt werden ? Wenn Sie diese Frage mit Ja beantworten – ahnen Sie schon die immensen Vorteile, die durch den Einsatz von Webinaren entstehen.

Vorteile durch Einsatz von Webinaren

Die wesentlichen Vorteile von Webinaren liegen klar auf der Hand:

Reisekosten = 0,00 EUR

Reisezeiten = 0,00 EUR

Kosten für Hotel-Übernachtungen, Spesen = 0,00 EUR

Zeit sparen

Sie möchten eine Präsentation vor einem Interessenten halten, der ca. 250 km nördlich von Ihrem Standort entfernt seinen Sitz hat. Ein weiterer Interessent zum gleichen Produkt / Lösung befindet sich 200 km südlich Ihres Standortes. Nehmen wir an, dass Sie pro 100 km ein Zeitaufkommen von einer Stunde haben – Ihre Präsentation ca. 1,5 Stunden in Anspruch nimmt. Bei diesen Voraussetzungen schaffen Sie somit lediglich einen Interessentenbesuch pro Tag.

Wenn Sie hingegen Webinare für Ihre Präsentationen nutzen, können Sie entweder zwei Einzelpräsentationen durchführen mit einem Zeitaufwand von jeweils 1,5 Stunden = 3 Stunden und haben noch ausreichend Zeit, um weitere individuelle Präsentationen an diesem Tag durchzuführen – oder Sie können es gar organisieren, dass mehrere Interessenten zur gleichen Zeit Ihre Präsentation verfolgen. Die Zeit- und Kostenersparnis ist immens .

Effizienz durch Aufzeichnung

Nicht nur als Anbieter profitieren Sie von der Effektivität der Webinare – auch Ihre Interessenten und potenzielle Kunden haben durch diese Art der Produktpräsentation mittels Webinar weniger Aufwand. Es ist wesentlich einfacher einem Webinar zu folgen, als einen Besuch im eigenen Hause zu organisieren. Da Webinare mit einfachen Mitteln aufgezeichnet werden können, können diejenigen, die an dem Termin nicht verfügbar waren, nachträglich mit der aufgezeichneten Präsentation dennoch informiert werden. Folglich reduziert sich auch hier der Aufwand enorm und Interessenten und Kunden können leicht entscheiden, ob ein weiterführendes Gespräch mit dem Anbieter sinnvoll ist.

Produkte und Lösungen unterliegen in der Regel permanenter Weiterentwicklung. Mit Webinaren können Kunden stets über Neuerungen informiert und über den optimalen Einsatz und die Nutzung geschult werden. So kann in effizienter Weise sicher gestellt werden, dass Produkte und Lösungen bei Kunden bestmöglich genutzt und eingesetzt werden. Die Kundenzufriedenheit und dadurch die Kundenbindung wird dadurch positiv beeinflusst. Kunden, die mit einem Anbieter zufrieden sind, sprechen auch nicht selten Empfehlungen aus und stehen gerne als Referenz zur Verfügung.

1 zu 1 Einsatzgebiete

Viele Webinar-Tools bieten die Funktion des sog. Screen- oder Application Sharings. Damit ist gemeint, dass der Präsentierende seinen eigenen Bildschirminhalt allen im Webinar zugeschalteten Personen darstellen kann. Mit dieser Funktion kann z.B. blitzschnell Support geleistet werden.

Sollte der Kunde zudem die Fernsteuerung seines Rechners erlauben, können die Mitarbeiter der Support-Abteilungen sogar direkt auf den Systemen der Kunden „Hand anlegen“. Da auch hierbei in der Regel eine Aufzeichnung des Geschehens angefertigt werden kann, ist ein Support-Bericht sofort erstellt und die durchgeführten Änderungen lassen sich jederzeit erneut nachvollziehen. Auch in diesem Beispiel sind Zeit und Kostenersparnis besonders ausgeprägt und die Effizienzsteigerung sofort ablesbar.

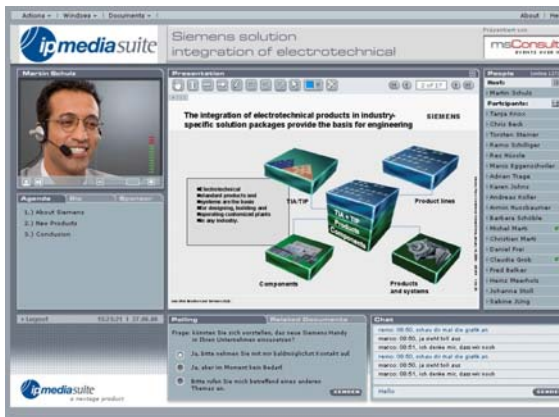
Nicht selten werden Webinar-Tools im Bereich von 1:1 Coachings genutzt. Hierbei handelt es sich nicht um Webinare für Gruppen – sondern es werden Intensivschulung für einzelne Personen durchgeführt, die einen großen Lernerfolg aufweisen. Anwendungsfälle sind z.B. Nachhilfe-Stunden, Crash Kurse oder auch sensible Coachings im Bereich Verhaltens-Trainings, Job-Coaching oder Persönlichkeitsentwicklung.

Webinare fördern die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Standorten. Weltweit können sich Werke und Produktionsstätten ohne Zeitverluste zusammenschalten und Besprechungen abhalten, Korrekturen erarbeiten und sich optimal abstimmen. Webinare haben schon heute interessierten Ärzten innovative Operationsmethoden vermittelt.

Immer dann, wenn Informationen live und effizient ausgetauscht werden sollen – bieten sich Webinare als Kommunikations- und Präsentationswerkzeug optimal an – und werden zunehmend auch umfangreich genutzt. In den letzten Monaten ist dieser Trend noch weiter verstärkt zu beobachten. Der wirtschaftliche Hintergrund findet sich sicherlich darin, dass Unternehmen im Zuge der Wirtschaftskrise 2009 / 2010 die Budgets für Reise- und Fortbildungskosten mehr als drastisch gesenkt haben. So melden Unternehmen, die sich auf Geschäftsreisen spezialisiert haben, einen Umsatzrückgang von bis zu 85% im Jahre 2009!

Nicht nur Kostensenkung und Steigerung von Effizienz sind entscheidende Vorteile von Webinaren. Da kein Reiseaufwand entsteht, wird auch keinerlei CO2 ausgestoßen (Umweltschutz) und auch Menschen, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können erreicht werden und sich aktiv beteiligen (sozialer Aspekt).

Webinar-Tools



Die Anzahl verfügbarer Webinar-Tools ist in den vergangenen Monaten rasant gewachsen. Aber nicht nur die Anzahl der Tools steigt stetig – auch die Qualität und Funktionsvielfalt verbessert sich in atemberaubender Geschwindigkeit.

Uns ist derzeit kein Tool bekannt, von dessen Einsatz wir abraten müssten – sie alle erfüllen ihren Zweck, mit unterschiedlichen Ausprägungen und Einsatzbereichen. Nicht alle Tools sind für alle Einsatzbereiche gleich gut geeignet. Auch der preisliche Rahmen ist von Tool zu Tool unterschiedlich – einige Tools sind inzwischen vollkommen kostenfrei nutzbar.

Für private Anwendungen kann z.B. der **Teamviewer** optimale Dienste für das 1:1 Coaching leisten. Für den nichtkommerziellen Einsatz verlangt Teamviewer keinen einzigen Cent. So kann private Hilfeleistung angeboten, oder der eigene Heim-PC aus der Ferne vollkommen kostenfrei gesteuert und genutzt werden. Ein ähnliches Angebot findet sich beim **Netviewer** wieder.

Als relativ neuer Player im Bereich Webinare empfiehlt sich **spread.com** – hier können Webinare mit bis zu 5 gleichzeitigen Teilnehmern kostenfrei genutzt werden.

Die Business Community XING betet spread.com als eigene Applikation in seinem Netzwerk kostenfrei mit an.

Wer noch mehr Teilnehmer mit einem Webinar gleichzeitig erreichen möchte, sollte einen Blick auf **DimDim** werfen. Zum Zeitpunkt dieser Dokumentation erlaubt DimDim kostenfreie Webinare mit bis zu 20 gleichzeitigen Teilnehmern. DimDim bietet neben der kommerziellen Lösung eine eigene OpenSource Variante seines Tools an. Wer also eigene Server einsetzen möchte und somit die Anzahl der gleichzeitigen Teilnehmer auf z.B. 300 erhöhen möchte, kann hier eine kostenfreie Lösung finden.

Ein weiteres OpenSource Projekt soll nicht unerwähnt bleiben: **OpenMeeting**. Auch hier handelt es sich um eine frei verfügbare Lösung.

Unter den kommerziellen Anbietern finden sich schon weit bekannte Lösungen, wie z.B.

- ▶ AT&T Connect
- ▶ WebEx
- ▶ Adobe Connect
- ▶ GoToMeeting und GoTo Webinar
- ▶ BeamYourScreen
- ▶ Netviewer
- ▶ nextage Live

Sie alle haben Ihre Vor – und Nachteile – dennoch können alle der genannten Tools – auch die kostenfreien – unbedingt eingesetzt werden, sofern die geplanten Einsatzbereiche klar umrissen sind. Lassen Sie sich aber in keinem Fall ausschließlich von den Kosten für den Einsatz einer Plattform leiten – wichtig ist, dass Ihre Anforderungen erfüllt und Ihre Einsatzbereiche optimal abgedeckt werden, denn die tatsächlichen Einsparungen erreichen Sie dadurch, dass Sie überhaupt ein Webinar-Tool einsetzen – wie unter dem Punkt „Vorteile“ in diesem Dokument ausführlich beschrieben wurde. Sollten Sie unsicher sein, welches Tool optimal Ihren Anforderungen gerecht werden kann – können Sie sich gern an uns wenden – oder eine der im Anschluss aufgeführten Informationsquellen zu Rate ziehen.

Funktionen

Software-Installation ?

Webinar-Tools bieten alle wichtigen Funktionen, um effizient und erfolgreich Leistungen und Lösungen zu präsentieren. Zunehmend setzen Webinar-Tools auf moderne Browser-Standards wie AJAX oder Flash auf. Wenn diese Voraussetzungen geschaffen sind, ist die Installation von zusätzlicher Client-Software so perfekt verpackt, dass man fast meinen könnte, es würde nichts installiert werden. Es darf aber unter keinen Umständen verschwiegen werden, dass alle Kommunikationspartner IMMER ein Stück Client-Software benötigen – entweder eine AJAX-Komponente (die derzeit noch nicht in der Lage, ist Audio/Video zu übertragen) – oder eine Flash-Anwendung, die in der Regel für die

Übertragung von Audio/Video zuständig ist. Manche Lösungen – wie z.B. der Netviewer, benötigen eine ausführbare Datei (.exe unter Windows), um an Webinaren teilnehmen zu können.

Audio / Video

Grundsätzlich gehört zu einem Kommunikations-Werkzeug die Übertragung von Sprache (Audio) und zunehmend auch Video. Wenn z.B. Webinare mit Kommunikationspartnern, die nur über geringe Bandbreiten verfügen, durchgeführt werden sollen – sollte man auf Tools zurückgreifen, die durch die Installation einer Client-Software auch mit geringen Bandbreiten fehlerfrei funktionieren. Hier ist AT&T Connect sicherlich der absolute Spitzenreiter – denn AT&T Connect benötigt für die Übertragung von Sprache lediglich 17kbit/sec. Das ist extrem weit unter ISDN Geschwindigkeit und funktioniert hervorragend.

Wer auf Tools setzt, die ausschließlich mit Telefonverbindungen arbeiten, wird schnell an seine Grenzen stoßen und sich bei Webinaren mit sehr vielen Teilnehmern evtl. über die entstehenden Kosten wundern.

Bei der Übertragung von Video wird eine weitaus höhere Bandbreite benötigt. Der Einsatz von Video erfolgt in der Regel über eine WebCam. Einige Tools sind aber schon heute in der Lage, Video in nahezu TV Qualität zu übertragen. Möchten Sie z.B. eine Podiumsdiskussion übertragen, dann reicht eine WebCam sicher nicht aus – selbst wenn es heißt, man könne gute Camcorder einsetzen – die Qualität ist in der Regel kaum akzeptabel.

Präsentation

Die meisten Tools wandeln Microsoft Powerpoint oder Open Office Präsentationen in Grafiken um, die der Präsentierende nutzen kann, um Sachverhalte bildlich zu veranschaulichen. Nahezu alle Tools übertragen live die Mausbewegungen des Präsentierenden. Hierzu bieten die Tools in der Regel auch zusätzliche Zeichenwerkzeuge, um z.B. Ideen langsam und nachvollziehbar zu entwickeln (Whiteboard-Funktion). Im Gegensatz zum Screen – oder Application Sharing wird für die Nutzung von Präsentation kaum Bandbreite benötigt und sollte schon allein aus diesem Grund immer eingesetzt werden – auch wenn es auf den ersten Blick etwas unflexibel erscheint. In unserem WhitePaper „Die Kunst, richtig zu präsentieren - oder wie das Publikum nicht länger gelangweilt wird“ beschreiben wir, wie Präsentationen aufgebaut sein sollten, damit der Präsentierende durch seine Folien auch effizient unterstützt wird.

Screen- / Application-Sharing

Eine sehr flexible – aber mit Vorsicht zu genießende Funktion stellt das ScreenSharing dar. Mit dieser Funktion wird der Bildschirminhalt des Präsentierenden übertragen. Für viele Anwendungen ist dies eine extrem komfortable Funktion aber es gibt auch Nachteile, die unbedingt beachtet werden sollten:

- a) *erhöhter Bandbreitenbedarf* – leider ist auf Seiten der Präsentierenden das Verständnis oft eingeschränkt, dass bei Übertragung von großen Bildschirmauflösungen auch eine höhere Bandbreite benötigt wird. Dabei ist es nicht verwunderlich, dass eine Bildschirmauflösung von 1280 * 1024 Bildpunkten nun einmal wesentlich mehr Daten benötigt, als z.B. eine sehr geringe Auflösung von z.B. 800 * 600 Bildpunkten.
- b) *Teilnehmer Monitore ggf. kleiner* – Webinar Tools müssen bei der Übertragung von Bildschirmhalten nicht nur mehr Daten übertragen – sondern entweder beim Empfänger ggf. eine verkleinerte Darstellung errechnen (wenn z.B. der Präsentierende mit 1280 * 1024 Bildpunkten „sendet“ – der Zuschauer aber lediglich 1024 * 768 Bildpunkte „empfangen“ kann) – oder den Zuschauer dazu nötigen, ständig während der Präsentation zu scrollen.

- c) *Inkompatibilitäten* – nicht alle Anwendungen sind dafür geeignet, im ScreenSharing Modus fehlerfrei zu arbeiten. Hier sollten stets zuvor Tests durchgeführt werden
- d) *Die zu Präsentierende Anwendung funktioniert einmal nicht* – Häufig werden DEMO-Anwendungen oder DEMO-Installationsumgebungen für Präsentationen genutzt. Viel zu häufig kommt es vor, dass solche Umgebungen just bei der Präsentation vor mehreren hundert Zuschauern nicht einwandfrei funktionieren – ein oft peinliches Ereignis für den Präsentierenden.
- e) *Zeitverlust* – Live-Präsentationen dauern erfahrungsgemäß weitaus länger, als vordefinierte Präsentationen. Die Verlockung scheint hoch, dass der Präsentierende „vom hundertsten ins tausende“ rutscht und dabei die zur Verfügung stehende Zeit überschreitet

Wir empfehlen bei der Präsentation von Anwendungen die Verwendung von Präsentationen (z.B. ppt) und das Ausliefern von Demonstrations-Aufzeichnungen (z.B. screen recording), die man recht einfach mit Werkzeugen wie z.B. Camtasia (von der Firma TechSmith) erstellen kann. Damit lässt sich während der Live-Präsentation immens Zeit sparen, stellt sicher, dass alles reibungslos funktioniert und kann so auch Interessenten erreichen, die an der Live-Präsentation nicht teilnehmen konnten.

Co-Browsing

Mit dieser Funktion kann der Präsentierende eine WebSite öffnen und dabei sicherstellen, dass bei allen anderen Teilnehmern die gleiche WebSite aufgerufen wird. Das Ergebnis dieser Funktion sieht auf dem ersten Blick aus, wie das Application Sharing – wird aber vollkommen anders gelöst. Beim Co Browsing wird bei jedem Teilnehmer eine WebBrowser Instanz gestartet und jeder Teilnehmer ist mit der angegebenen WebSite direkt verbunden. Jedoch auch hier entstehen Vor- und Nachteile.

Vorteil:

Enthält die aufgerufene WebSite z.B. ein Video, wird das Video auf allen Rechnern der Teilnehmer in guter Qualität abgespielt (sofern ausreichend Bandbreite verfügbar ist). Ruft der Präsentierende eine WebSite für z.B. eine Registrierung auf, kann sich jeder Teilnehmer sofort registrieren.

Nachteil:

Mit CoBrowsing lassen sich in der Regel keine webbasierten Anwendungen, die ein LogIn voraussetzen, darstellen, da CoBrowsing von jedem Teilnehmer ein eigenes LogIn verlangt und nicht das LogIn des Präsentierenden übernehmen kann. Browser können in der Regel keine Videos ohne PlugIn abspielen. Meist wird z.B. ein Flash PlugIn benötigt. Bei Zuschauern, die kein PlugIn installiert haben – oder Firmen Firewalls den Zugriff auf Videos verhindern, bleibt der Bildschirm leer.

Textnachrichten / Chat

Nahezu alle Tools erlauben Zuschauern, Textnachrichten an den Präsentierenden zu senden und so Rückfragen zu ermöglichen – sehr wichtig, denn die wenigsten Zuschauer melden sich per Audio (Mikrofon) zu Wort.

Weitere Funktionen, die weniger entscheidend sind:

- ▶ Umfrage (Polling) – hiermit können spontane Umfragen eingestellt werden
- ▶ Austausch von Dateien und Dokumenten
- ▶ Emoticons – Zuschauer können Symbole wie Daumen hoch, Daumen runter oder ein Applaus Zeichen auswählen und sich auf diese Weise einbringen.

Einige Tools erlauben auch die Fernsteuerung von Zuschauer-Rechnern. Sie sind für Supportzwecke optimal geeignet.

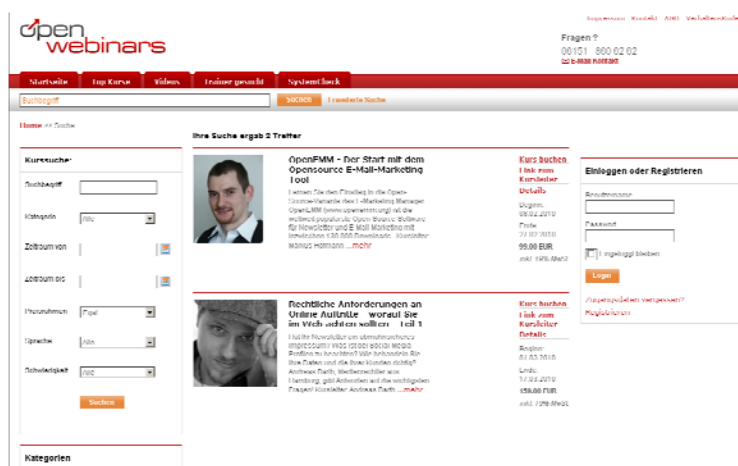
Aufzeichnung

Zunehmend können Webinare aufgezeichnet werden. Dabei ist zu beachten, in welchem Format die Aufzeichnungen bereitgestellt werden und ob ein nachträgliches Bearbeiten möglich ist. Viele Werkzeuge zeichnen in einem proprietären Format auf und sind nicht in der Lage, eine Nachbereitung zu ermöglichen. Wer hier auf „Nummer sicher“ gehen möchte – nutzt ein Tool wie z.B. Camtasia Studio, um Webinare aufzuzeichnen, zu bearbeiten und in allen gängigen Formate bereit zu stellen (Flash Video, Windows Video (wmv, avi), QuickTime(.mov), PodCast etc.)

Integrierte Webinar-Tools

Webinare werden immer häufiger genutzt und bieten die Kommunikations-Basis von weitreichenden Anwendungen. Zwei Beispiele hierzu:

Live-Schulungsplattform *openwebinars.com*

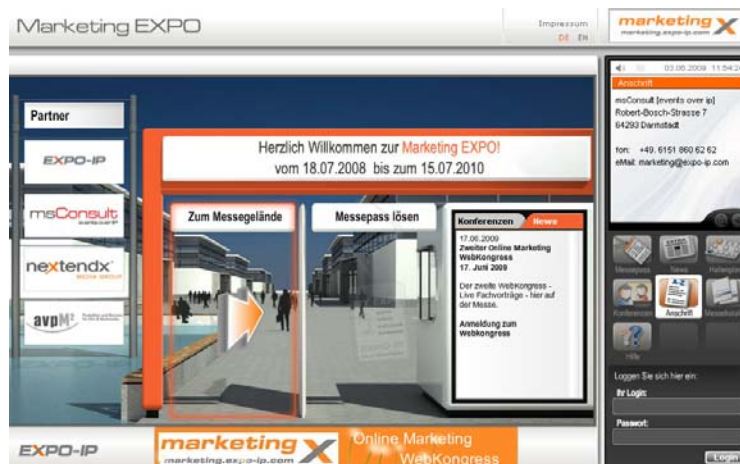


Auf der Schulungsplattform
<http://www.openwebinars.com>

wurden Online Kurse nicht nur angeboten, sondern auch online durchgeführt. Neben Webinaren bietet die Plattform weitreichende Funktionen, die echte Online Schulungen erst ermöglichen:

- ▶ Selbststudium mit Schulungsunterlagen, Videos, Checklisten, Lernkontrollen (Tests)
- ▶ Webinare als fester Bestandteil des Online Kurses ersetzen Präsenzveranstaltungen und bieten die oben genannten Vorteile. Zusätzlich werden Webinare für Sprechstunden, Nachhilfe Stunden und spontane Unterstützungen eingesetzt.
- ▶ Diskussionsforen ermöglichen den Austausch zwischen den Schulungs-Teilnehmern untereinander und dem Kursleiter (Trainer), der das Forum begleitet, um außerhalb der Webinar-Zeiten unterstützend eingreifen zu können.
- ▶ Zertifikate weisen den Schulungserfolg nach. Sie dokumentieren den Schulungsteilnehmern einen speziellen Lerninhalt erfolgreich absolviert zu haben.

Online Messe am Beispiel von EXPO-IP



Die virtuelle Messe Plattform EXPO-IP.com erlaubt eine umfassende Abbildung realer Ausstellungen und Messen. Hier können Branchen-Messen veranstaltet werden, auf denen Aussteller mit virtuellen Messeständen ihre Produkte, Leistungen und Lösungen in Form

von Präsentationen, Videos und Dokumentationen darstellen können. Die in den virtuellen Messeständen integrierten Webinar-Räume werden für die Live-Kommunikation zwischen Ausstellern und Besuchern genutzt. Zentral organisierte Webinare bilden messe begleitende Fachvortrags-Reihen (Kongresse) ab.

Beispiele verschiedener Online event Typen

Webinar Tools bieten unterschiedliche Möglichkeiten der Präsentation und Interaktion. Welches Webinar-Tool wann zum Einsatz kommen sollte, hängt von dem Ziel ab, das es zu erreichen gilt. Hierzu im Folgenden einige Beispiele unterschiedlicher Online event Typen.

Event-Typ: Audio Only

In diesen Online Veranstaltungen, bei denen keine WebCam genutzt wird (Audio Only), bieten einige Plattform die Möglichkeit zur Einblendung des Sprecherfotos – wie in diesem Beispiel. Für die Übertragung des Tons wird lediglich ein PC-Headset und eine geringe Bandbreite in das Internet benötigt

Beispiel: Aufzeichnung [Audio Only](#).



Sprecher Foto

Präsentationsbereich /
Whiteboard für z.B. ppt
oder Desktop-Sharing

Bild und Verlinkung: Audio Only Webinar

Chatbereich

Event-Typ: Audio & Video (mit WebCam)

Bei dieser Form des Online events benötigt der Referent, neben einem PC-Headset, zusätzliche eine WebCam. Die Anforderung an die Internet Bandbreite ist bei Video events höher – denn weniger als 300 kbit/sec. machen die Verwendung einer WebCam aus praktischer Sicht unmöglich. Da es sich bei Video events im weiteren Sinne um „streaming“ handelt, ist eine konstant verfügbare Bandbreite notwendig, was z.B. bei Einsatz von WLAN-Verbindungen nicht immer gegeben ist. Eine WebCam unterstreicht den Live-Charakter eines Online events und sollte – wenn möglich – tatsächlich genutzt werden

Beispiel: Aufzeichnung [Audio & Video](#).

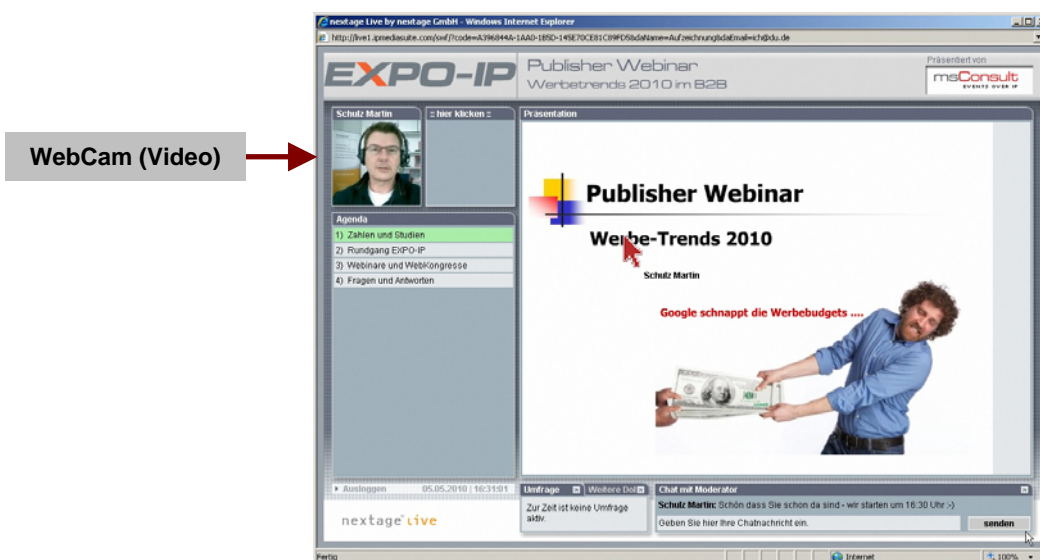


Bild und Verlinkung: Audio & Video Webinar

Event-Typ: Live-Stream mit Präsentation & Chat

Anders, als bei einem Audio & Video event, kommt beim Live-Streaming in der Regel professionelle Kamera- und Tonausrüstung zum Einsatz. Nahezu in TV-Qualität werden hierbei Bild und Ton übertragen. Der Zuschauer kann per Klick auf das Live-Bild in den Vollbild-Modus wechseln. Mit dem Einsatz von Live-Streaming können eine Fülle von Live Veranstaltungs-Arten wie Podiumsdiskussionen, Interviews, Pressekonferenzen, Produktvorführungen u.v.m. übertragen werden, ohne auf Präsentation, Chat und das Whiteboard verzichten zu müssen. Beispiel: Aufzeichnung [Livestream](#)

Live Stream →



Bild und Verlinkung: Livestream mit Präsentation und Chat

Event-Typ: Streaming – Only

Streaming-Only events gleichen schon fast einer WebTV-Sendung. Zuschauer können bei einer WebTV Sendung in der Regel nicht interagieren (kein Chat), sondern sind reine Konsumenten. Mit Hilfe von geeigneten Bildmischern, kann ein Computer als Videoquelle genutzt werden, um so auch Präsentationen oder Anwendungen einzublenden. Bei Streaming Only wird keinerlei Webinar Plattform benötigt, sondern lediglich ein „Player“, der den Stream auf einer beliebigen WebSite darstellen und abspielen kann. In der Regel wird der Player vom Streaming Anbieter zur Verfügung gestellt.

Beispiel: Aufzeichnung [Streaming Only](#).



Bild und Verlinkung: Livestream ohne Webinar Plattform

Fazit

Webinare bieten immense Vorteile im Bereich der Kommunikation und können reale Treffen und Veranstaltungen optimal ergänzen und unterstützen. Richtig eingesetzt, können durch die Nutzung von Webinaren nicht nur Kosten eingespart werden, sondern auch neue Kunden akquiriert und bestehende Kunden optimal betreut werden.

Neue Lösungen, wie openwebinars.com oder expo-ip.com, die Webinare als festen Baustein integriert haben, schaffen neue Möglichkeiten der Live-Kommunikation und des Informationsaustausches über das Internet.